

1. Record Nr.	UNINA9910418355603321
Autore	Schultheis Franz <p>Franz Schultheis, Zeppelin Universität Friedrichshafen, Deutschland </p>
Titolo	»Wir machen Kunst für Künstler« : Lohnarbeit in Kunstmanufakturen. Eine ethnografische Studie / Franz Schultheis
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	9783839451946 3839451949
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (233 pages) : illustrations; digital file(s)
Collana	Edition transcript
Classificazione	LH 60000
Disciplina	701.03
Soggetti	Kunst Art Art World Ethnographic Field Research Ethnografische Feldforschung Art Fabricators Manufaktur Manufactory Kreativität Creativity Professional Ethics Berufsethos Kreativarbeit Creative Work Dienstleistung Service Auftragsarbeit Commission Work Kapitalismus Capitalism Kunstmarkt Art Market Social Diagnostics Gesellschaftsdiagnostik Kultur Culture Sociology of Art Kunstsoziologie

Kultursoziologie
Sociology of Culture
Kunsttheorie
Theory of Art
Kulturwissenschaft
Cultural Studies
Soziologie
Sociology

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	<p>In recent times, the production of artworks has increasingly been outsourced from the studio to specialised artisanal production facilities. The "art fabricators" working here are usually nameless and faceless, actively involved in the production of artworks on the backstage of the "art world", however, with craftsmanship, a distinct understanding of art and a high degree of creativity. They are the focus of this study. By means of ethnographic field research, Franz Schultheis offers the first insights into the practice as well as the production conditions and relationships of such manufactories. The special professional ethos of their employees as well as their self- and role relationships are also examined. Last but not least, the question arises as to how this change in the production of works of art changes the idea of the artist and of art itself.</p>
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	<p>Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 1. Einleitung: »Wir machen Kunst für Künstler«: Lohnarbeit im Dienst der Kunst 10 2. Das Feld unserer empirischen Studie 38 3. Berufliche Werdegänge und Profile von DienstleisterInnen der Kunst 50 4. Markt-Geschehen auf der Hinterbühne der Kunstwelt 64 5. Anbahnungen von künstlerischen Auftragsarbeiten 74 6. Kostenvoranschläge für »unbezahlbare« Guter 90 7. Lohnarbeit für die Kunst 112 8. Am Werk: Art Fabricators und KünstlerInnen in Interaktion 138 9. Im Dienste der Kunst: Der Berufsstolz der Namenlosen 158 10. »Wir machen Kunst für Künstler«: Selbstverhältnisse der Art Fabricator 174 11. Metamorphosen: Vom »Ding« zur »Kunst« 200 12. Schluss: Kunst unter kapitalistischen Verhältnissen 210 Literatur 226</p>
Sommario/riassunto	<p>Die Herstellung von Kunstwerken wird in jüngerer Zeit vermehrt aus dem Atelier in spezialisierte handwerkliche Produktionsstätten ausgelagert. Die hier tätigen »Art Fabricators« sind in der Regel namen- und gesichtslos auf der Hinterbühne der »Art World« mit ihrem handwerklichen Geschick, einem ausgeprägten Kunstverständnis und hohem Maß an Kreativität an der Hervorbringung von Kunstwerken aktiv beteiligt. Sie stehen im Zentrum dieser Studie. Mittels ethnografischer Feldforschungen bietet Franz Schultheis erstmals Einblicke in die Praxis sowie Produktionsbedingungen und -verhältnisse solcher Manufakturen. Dabei werden auch das besondere Berufsethos ihrer Mitarbeiter*innen sowie deren Selbst- und Rollenverhältnisse untersucht. Nicht zuletzt stellt sich aber auch die Frage, wie dieser Wandel in der Produktion von Kunstwerken die Vorstellung vom Künstler und von der Kunst selbst verändert. »Das Licht, das Schultheis in die Manufakturen gebracht hat, [kann]</p>

dazu beitragen, das Paradigma der Moderne – und im Zusammenhang damit auch die Vorstellung der ›Transsubstantiation‹ – zu untergraben.
«

Besprochen in: Kulturpolitische Mitteilungen, 1 (2021), Wolfgang Hippe

»Es ist das große Verdienst dieser Studie, erstmals die komplexe, in Kunstmanufakturen geleistete Arbeit in allen Phasen zu beleuchten und den dort Tätigen ausführlich Gehör zu verschaffen. «
